

Leserbrief

Christel Kasselmann berichtete im Testlauf „Aufkleben statt Aufbinden“ (DATZ 09/14) von einer praktischen Art, Aufsitzerpflanzen mit Hilfe des Pflanzenklebers Dupla PlantFix schnell und dauerhaft auf Dekorationsmaterial zu befestigen.



Im Beitrag von Claus Schäfer „Das Aquarium für intelligente Faulenzer (1)“ (DATZ ...) berichtete dieser ebenfalls davon wie praktisch es ist, Pflanzen mittels Sekundenkleber auf Wurzeln und Steinen zu fixieren. Das wollte ich damals auch probieren und fand auch Erfahrungsberichte in einschlägigen Foren. Empfohlen wurde dort unter anderem der Gel Sekundenkleber von UHU. Dieser Kleber basiert wie der Dupla Kleber auf Cyanacrylat und ist ausgehärter ungiftig für die Aquarieninsassen. Zugegeben-zunächst war ich auch etwas skeptisch, ob der Kleber auch wirklich verträglich für die Beckeninsassen ist. Nachdem ich aber nun die beklebte Dekoration schon seit Monaten ohne Probleme im (Ganrelen) Aquarium habe, bin ich überzeugt.

UHU Supergel Sekundenkleber

Der einzige Nachteil der vorgestellten Kleber: Sie sind „feucht“ ausgehärter weiß. Und da man ja keine Trockenpflanzen aufklebt, ist das im aquaristischen Anwendungsfeld der Fall. Das heißt: Wenn man den Kleber zu großzügig aufgebracht hat, und die Pflanzen nicht die gesamte Klebestelle abdecken, sieht man die weißen Klebereste. Ebenfalls kommt dieses unschöne Weiß auch dann wieder zum Vorschein, wenn die aufgeklebten Pflanzen absterben oder sich durch Wachstum allmählich vom Untergrund lösen.

Ideal finde ich den Sekundenkleber um zerteilte Moosbälle (Aegagropila linnaei) auf Steine aufzukleben. Die Alge wächst sehr langsam und hält so lange auf den Steinen. Auf dem beklebten Drachenstein in der Abbildung war eine kleine Klebestelle zu sehen. Dort habe ich etwas Javamoos (Taxiphyllum barberi) zwischen die Moospolster eingezwickelt. Das Moos hält inzwischen von selbst, deckt die Klebereste ab und entwickelt sich sehr dekorativ.



Bleibt noch zu erwähnen dass UHU Supergel mit einem Preis von knapp 6 € für 10 g (Baumarkt) etwas günstiger als das Dhoose Produkt (14,49 € für 20 g) ist.